

1:100 Past and Present, Michael Wesely

Künstlerische Intervention im Mies van der Rohe Pavillon bis zum 13. Oktober 2019
Präsentation und Künstlergespräch Donnerstag, 26. September um 18:30 Uhr



Die Fundació Mies van der Rohe und das Goethe-Institut Barcelona präsentieren **1:100 Past and Present**, eine Intervention von Michael Wesely. Bis zum 13. Oktober kann die Ausstellung im Mies van der Rohe Pavillon besichtigt werden.

Der Künstler, 1963 in München geboren, ist für seine Fotografien mit langer Belichtungszeit bekannt. Eine Fotokamera mit permanent offenem Verschluss, montiert vom Künstler vom September 2017 bis September 2018 im Inneren des Pavillons, zeichnete das Geschehen während eines gesamten Jahres auf. Entstanden ist somit ein einziges, fotografisches Bild, das von zwei weiteren Werken Weselys begleitet wird. Auch diese Werke entstanden mithilfe langer Belichtungszeiten und geben die Möglichkeit Transformation und Vergänglichkeit in einer einzigartigen Weise zu erleben. #Bauhaus100

Der Titel ‚1:100‘ bezieht sich auf den Standardmaßstab, der in der Architektur benutzt wird. Daran angelehnt stellt er die Entstehung eines Fotos im Laufe eines ganzen Jahres der schwer fassbaren Dauer von 100 Jahre Bauhaus gegenüber. Das Resultat wird nun in einem sehr großen Format gezeigt. Entstanden ist somit ein einziges fotografisches Bild. Alles Bewegte und Flüchtige ist darin nicht mehr zu erkennen, jede Spontanität ist getilgt. Zu sehen sind allein die über ein Jahr verdichteten Konstanten: die Architektur, der Park, die Sonnenbahnen und wenig Spuren menschlicher Bewegungen im Pavillon. Von Licht magisch überstrahlt, zugleich geisterhaft leer erscheint die Ansicht – eine ins Überzeitliche, in Existenzielle gewendete Sicht auf die äußere Welt. Laut Wesely führt „die extreme Dauer der Belichtung [führt] zu einer Veränderung der Wahrnehmung.“

Präsentation und Künstlergespräch am 26. September um 18:30 Uhr mit wird Michael Wesely und dem Kurator Joachim Jäger (Direktor der Neuen Nationalgalerie Berlin) moderiert von Ivan Blasi (Fundació Mies van der Rohe). Begrüßung und Einführung durch die Direktorin der Fundació Mies van der Rohe, Anna Ramos, die Leiterin des Goethe-Instituts Barcelona, Judith Maiworm und den stellvertretenden Generalkonsul Theodor Proffe.

Michael Wesely,

geboren 1963 in München, lebt und arbeitet in Berlin. Zu seinen bekanntesten Werken gehören die Fotoserie am Potsdamer Platz, das Museum of Modern Art (New York), Aufnahmen der Architektur von Brasilia und Sao Paulo sowie eine noch nicht abgeschlossene Porträtserie. Er hat im Hamburger Bahnhof (Berlin), in der Kunsthalle (Kiel), im Gemeentemuseum (Den Haag), im Mies van der Rohe Haus (Berlin), auf der Biennale Sao Paulo (Sao Paulo) und der Biennale Havanna (Kuba) ausgestellt.

Werke der Ausstellung „1:100 PAST AND PRESENT“ von Michael Wesely:

- "Mies van der Rohe Pavillon (13.9.2017 - 13.9.2018)", Foto auf Glas, 300 x 650 cm
- "Bahnhof (17.29 - 17.34, 29.12.2005)", Foto auf Aludibond, 300 x 700 cm
- "Giverny (15.5. - 6.11.2016)", Foto auf Aludibond, 300 x 1000 cm

Joachim Jäger,

ist promovierter Kunsthistoriker und seit 1998 für die Staatlichen Museen tätig. Er kuratierte u.a. "Lighter" mit Arbeiten von Wolfgang Tillmans (Video: play) im Hamburger Bahnhof und war zuletzt für das Konzept der Sammlungspräsentation "Der geteilte Himmel. Die Sammlung. 1945-1968" verantwortlich (Video: play). 2008 übernahm Jäger kommissarisch die Leitung der Neuen Nationalgalerie, des Museums Berggruen und der Sammlung ScharfGerstenberg. Er folgt in dieser, bisher kommissarisch ausgeübten Funktion auf Dr. Bernhard Maaz, der 2010 zu den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden wechselte.

Die künstlerische Intervention wird ermöglicht durch die Unterstützung des Außenministeriums der Bundesrepublik Deutschland.

Goethe-Institut

Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Wir fördern die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland und pflegen die internationale kulturelle Zusammenarbeit.

Fundació Mies van der Rohe

Die Fundació Mies van der Rohe wurde 1983 von der Stadt Barcelona mit dem Ziel gegründet, den von Ludwig Mies van der Rohe und Lilly Reich für die Internationale Ausstellung 1929 in Barcelona entworfenen Deutschen Pavillon wieder aufzubauen.

Neben der Erhaltung und Verbreitung des Wissens über den Mies van der Rohe-Pavillon fördert die Fundació heute auch die Debatte und das Bewusstsein für Themen der zeitgenössischen Architektur und Stadtplanung sowie Studien über die Arbeit von Ludwig Mies van der Rohe und über die Moderne. In Übereinstimmung mit diesen Zielen organisiert die Fundació Auszeichnungen, Kongresse, Konferenzen, Konferenzen, Ausstellungen, Workshops und Installationen.

HIER KÖNNEN SIE ALLE MATERIALIEN ÜBER DIE INTERVENTION HERUNTER LADEN:

https://mies.link/PressKit_MichaelWesely19

- Pressemitteilung
- Bilder
- Gifs

DATEN:

Ausstellung/Intervention: bis zum 13. Oktober 2019 im Mies van der Rohe Pavillon

(Avda. Francesc Ferrer i Guàrdia, 7)

Präsentation: 26. September 2019, 18:30 im Mies van der Rohe Pavillon

Der Eintritt zur Ausstellung ist im Eintrittspreis des Mies van der Rohe Pavillons inbegriffen.

Eintritt frei Besucher*innen der SWAB 2019 und/oder des Barcelona Gallery Weekend.

Mehr Informationen unter:

Fundació Mies van der Rohe – Pressestelle

Miriam Giordano / Marta Pérez – Labóh
press@miesbcn.com / www.miesbcn.com
+34 93 319 26 64 / +34 606 60 22 30

#MichaelWesely #Bauhaus100